

*vous Jugéz plus à propos que J'envoye ... Lucques avec les dits ornemens, affin de faire les choses bien à propos, et le plus avantageusement qu'il se peut pour le service de S.A.R. Qui est tout ce que Je puis vous dire ... en reponce de la vostre, Je suis bien ayse d'apprendre que vostre santé se restablit, la mienne en fait de mesme Dieu mercy, Je suis tousiours de tout mon Coeur ...".*

- 1) Zum Hintergrund s. Zurlaubiana AH 113/26.
- 2) Dabei dürfte es sich um einen Verschrieb Grésys handeln: Vermutlich meinte er den 1586 von den VII kath. Orten geschlossenen Goldenen Bund, s. HBLS III 592.
- 3) s. Zurlaubiana AH 51/69 Abschnitt 1
- 4) s. ebenda Abschnitt 2
- 5) s. ebenda AH 111/86 S. 2 unten
- 6) s. ebenda AH 56/36

---

Original - AH 136, 132-136 - Blatt 136<sup>v</sup> leer

## 88

1706 August 18., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOR, LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, [AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

*"quand les Cantons Cattoliques ont du sel [welches diese aus Frankreich, Mailand/Spanien und aus dem Tirol bezogen, wobei die tirolischen Lieferungen durch die Erneuerung des Mailänder Kapitulats gefährdet waren und vermehrt durch solche Frankreichs und Mailand/Spaniens ersetzt werden sollten]<sup>1</sup> ils sont pourvue[!] de tout, et pour le sel vous scavez qu'il est [mailändischerseits] prest, et qu'il ne vous en manquera iamais.*

*J'attends qu'Appenzel[1-Innerrhoden], et fribourg vient a iurer.*

*Pour Svuitz [=Schwyz] ie ne m'en soucie point [- anlässlich der Tagsatzung der VII mit Mailand/Spanien verbündeten kath. Orte - IX ausg. GL und SO - vom 10. bis 12. August 1706 in Luzern<sup>2</sup> hatte sich Appenzell-Innerrhoden geweigert, das Bundesinstrument zu besiegeln, Freiburg hatte seine Instruktion dahingehend abgefasst, dass eine Besiegelung seinerseits die Einstimmigkeit der Orte voraussetzte, Schwyz wiederum war gar nicht auf der Tagsatzung erschienen -].*

*Voicy les lettres en peu de mots elles disent beaucoup. Aux mes-*

*sieurs de la Cour [in Mailand und Madrid] il faut ecrire court, parce que de cette maniere là ils lisent les lettres. Le coeur a parlé pour vous. Je suis de tout mon coeur ...*

*en espagne une insurrection univerzelle de tous les Royaumes qui*

donnent argent, et milices a resolu de maintenir [**Philipp V.**] le Roy legitime [gegen **Karl III.**, der als Usurpator angesehen wurde, - das Ganze ist auf dem Hintergrunde des Krieges zwischen Frankreich eigner- und Österreich, England und Holland anderseits um die span. Erbfolge zu sehen -]. Voila une grosse nouvelle".

- 1) s. EA VI 2, etwa 1304 q, dessen Inhalt in Zurlaubiana AH 70/154 S. 4 unterhalb der Mitte nicht ganz korrekt wiedergegeben ist; 1311 i; 1312 k spez. 1314 Zeile 37 - 1315 Zeile 1; 1321 a spez. 1322 oben Pt. 3; 1323 d und 1329 rrr
- 2) s. ebenda 1334 (Nr. 614). Stadt und Amt Zug liess sich dabei u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.

---

Original - AH 136, 137-138 - Blatt 138 leer

## 89

1667 August 12., Zug

A

SCHREIBEN VOM [STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG], KARL BRANDENBERG, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"die mirh Oberschickte schriben Under dato 2. diss habe ich durch den brudern wohl empfangen, Jenigs aber an Mein Gn Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] hab ich zwar herrn Amman [Johann Jakob **Zumbach**] ingehendiget, aber dabej befunden das man es in der stille behalte bis die [franz.?] pension [deren Abholer bzw. Austeiler **Beat Jakob I.** Zurlauben war]<sup>1</sup> ustheilt und Vertruwdt sie, biss dahin aber wird des H sein herr schwacher Vater [der Gerichtsherr der Herrschaft Bernau, Franz Ludwig von **Roll**] sich auch widerum Von dem riterstand anheimsch machen, uf welche Zeit die man wird für bequem halten, wil den herrn Vorderst sein her schwacher Vater zuo berichten nit Underlassen man theilt die pension zimlich langsam us, es ist auch her Aman Zum Bach erkundet und befragt worden ob er nit oberkeitliche brief empffangen, deme geantwortet er habe nichts als allein gesechen das mirh durch den brudern ein schriben sie ingehendiget worden, nun wird aber zu seiner Zeit solches wohl Verantworten, ich hab dessen kein Unglegenheit, bin auch hiervon nichts befragt worden, mehrers mit nechstem Verblibe damit ...

P.S. Min G. H. Von stadt und ampt haben die stim Jhres ohrts [bezüglich der Landschreiberei der Freien Ämter]<sup>2</sup> so man dem herrn gegeben nit ufgehept, sonder sie verblipt in Kreften."

1) s. Zurlaubiana AH 120/6